VERORDNUNG (EWG) Nr. 2246/92 DES RATES

vom 27. Juli 1992

zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung in Zypern, Marokko, Israel, Tunesien und Ägypten (1992/93)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 113,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Zusatzprotokolle zu den Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Marokko (1), dem Staat Israel (2), der Tunesischen Republik (3) und der Arabischen Republik Ägypten (4) sowie das Protokoll zur Festlegung der Bedingungen und Verfahren für die Durchführung der zweiten Stufe des Abkommens zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern und über die Anpassung gewisser Bestimmungen des Abkommens (5) sehen in den jeweiligen Artikeln die Eröffnung folgender Gemeinschaftszollkontingente durch die Gemeinschaft vor:

— 86 000 Tonnen Tomaten, frisch oder gekühlt, des KN-Codes ex 0702 00 10 mit Ursprung in Marokko (vom 15. November bis 30. April), davon 15 000 Tonnen im April,

— 300 Tonnen Auberginen des KN-Codes ex 0709 30 00 mit Ursprung in Zypern (1. Oktober bis 30. November),

— 100 Tonnen, 450 Tonnen und 100 Tonnen Chinakohl des KN-Codes ex 0704 90 90 mit Ursprung in Marokko bzw. Israel und Zypern (1. November bis 31. Dezember),

— 100 Tonnen, 250 Tonnen und 100 Tonnen Eisbergsalat des KN-Codes ex 0705 11 10 und ex 0705 11 90 mit Ursprung in Marokko bzw. Israel und Zypern (1. November bis 31. Dezember),

— 265 000 Tonnen, 293 000 Tonnen, 28 000 Tonnen und 7 000 Tonnen Orangen, frisch, des KN-Codes ex 0805 10 mit Ursprung in Marokko bzw. Israel, Tunesien und Ägypten (vom 1. Juli bis 30. Juni),

— 14 200 Tonnen und 110 000 Tonnen Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas), Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch, des KN-Codes ex 0805 20 mit Ursprung in Israel bzw. Marokko (1. Juli bis 30. Juni).

Für Zypern müssen diese Mengen vom Zeitpunkt des Inkrafttretens des genannten Protokolls an gemäß dessen Artikeln 18 und 19 jährlich um 5 % erhöht werden; sie belaufen sich daher für das Jahr 1992 auf die in Artikel 1 genannte Höhe.

Die Zollkontingente für die anderen unter diese Verordnung fallenden Länder müssen jährlich, je nach Ware, um 3 oder 5 % gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 des Rates vom 29. Juni 1992 zur Änderung der Einfuhrregelung der Gemeinschaft für bestimmte Agrarerzeugnisse mit Ursprung in Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libanon, Malta, Marokko, Syrien, Tunesien und Zypern (6) erhöht werden.

Im Rahmen dieser Gemeinschaftszollkontingente werden die Zölle wie folgt abgebaut:

— hinsichtlich der gegenüber Marokko, Israel, Tunesien und Ägypten eröffneten Zollkontingente in den gleichen Zeiträumen und -folgen wie in den Artikeln 75 und 268 der Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals vorgesehen;

— hinsichtlich der gegenüber Zypern eröffneten Zollkontingente in der Zeitfolge und zu den Bedingungen der Artikel 5 und 16 des eingangs genannten Protokolls mit Zypern.

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1764/92 sind die Zölle auf Erzeugnisse des Anhangs II des Vertrages, die ihren Ursprung in den betroffenen Drittländern des Mittelmeerraums haben und für die die Fortsetzung des Zollabbaus nach dem 1. Januar 1993 vorgesehen war, am 1. Januar 1993 zu beseitigen.

In der Verordnung (EWG) Nr. 4162/87 des Rates vom 21. Dezember 1987 zur Festlegung der Regelung für den Handel Spaniens und Portugals mit Israel (7), in der Verordnung (EWG) Nr. 3189/88 des Rates vom 14. Oktober 1988 zur Festlegung der Regelung für den Handel Spaniens und Portugals mit Marokko und Syrien (8) und in der Verordnung (EWG) Nr. 2573/87 des Rates vom 11. August 1987 zur Festlegung der Regelung für den Handel Spaniens und Portugals mit Ägypten, Algerien, Jordanien, Libanon, Tunesien und der Türkei (9) sowie in dem Protokoll zum Assoziationsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern im Anschluß an den Beitritt des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik zur Gemeinschaft (10) ist vorgesehen, daß Spanien und

(1) ABl. Nr. L 224 vom 13. 8. 1988, S. 18.
(2) ABl. Nr. L 327 vom 30. 11. 1988, S. 36.
(3) ABl. Nr. L 265 vom 27. 9. 1978, S. 2.
(4) ABl. Nr. L 266 vom 27. 9. 1978, S. 2.
(5) ABl. Nr. L 393 vom 31. 12. 1987, S. 2.
(6) ABl. Nr. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 9.
(7) ABl. Nr. L 396 vom 31. 12. 1987, S. 1.
(8) ABl. Nr. L 287 vom 20. 10. 1988, S. 1.
(9) ABl. Nr. L 250 vom 1. 9. 1987, S. 1.
(10) ABl. Nr. L 393 vom 31. 12. 1987, S. 37.

Portugal Zollsätze anwenden, mit denen der Abstand zwischen den Ausgangszollsätzen und den Präferenzzollsätzen schrittweise abgebaut wird. Die betreffenden Gemeinschaftszollkontingente sind somit für die in Artikel 1 genannten Zeiträume zu eröffnen.

Es ist vor allem sicherzustellen, daß alle Importeure der Gemeinschaft gleichen und kontinuierlichen Zugang zu diesen Kontingenten haben und daß die vorgesehenen Kontingentszollsätze fortlaufend auf sämtliche Einfuhren der betreffenden Waren in allen Mitgliedstaaten bis zur Ausschöpfung der Kontingente angewandt werden. Um eine wirksame gemeinschaftliche Verwaltung zu gewährleisten, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden; dabei ist den Mitgliedstaaten die Möglichkeit einzuräumen, aus den Kontingenten die nötigen Mengen zu ziehen, die den festgestellten tatsächlichen Einfuhren entsprechen. Diese Art der Verwaltung erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission.

Da sich das Königreich Belgien, das Königreich der Niederlande und das Großherzogtum Luxemburg zu der Wirtschaftsunion Benelux zusammengeschlossen haben und durch diese vertreten werden, kann jede Maßnahme im Zusammenhang mit der Verwaltung der Kontingente durch eines ihrer Mitglieder vorgenommen werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die bei der Einfuhr in die Gemeinschaft geltenden Zollsätze für die nachstehend aufgeführten Waren mit Ursprung in Zypern, Marokko, Israel, Tunesien und Ägypten werden während des jeweils angegebenen Zeitraums im Rahmen des jeweils angegebenen Gemeinschaftszollkontingents auf folgende Höhe ausgesetzt:

Laufende Nummer	KN-Code (a)	Warenbezeichnung	Ursprung	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsätze (%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
09.1117	ex 0702 00 10	Tomaten, frisch oder gekühlt, vom 15. November 1992 bis 30. April 1993	Marokko	90 462	— vom 15. November bis 31. Dezember: 0,3 ECU/100 kg/net (1) — vom 1. Januar bis 30. April: 0
		davon:			
09.1118	ex 0702 00 10	Tomaten, frisch oder gekühlt, vom 1. bis 30. April 1993	Marokko	15 900	0
09.1405	ex 0709 30 00	Auberginen, vom 1. Oktober bis 30. November 1992	Zypern	378	0
09.1109	ex 0704 90 90	Chinakohl, vom 1. November bis 31. Dezember 1992	Marokko	105	3,4
09.1311			Israel	472	3,4
09.1425			Zypern	126	4,8
09.1111	ex 0705 11 10	Eisbergsalat (Lactuca sativa L., Var. capitata L.), vom 1. November bis 31. Dezember 1992	Marokko	105	— vom 1. bis 30. November: 2,5 MIN 0,4 ECU/100 kg/br — vom 1. bis 31. Dezember: 2,1 MIN 0,2 ECU/100 kg/br
09.1313	ex 0705 11 90		Israel	262	
09.1427			Zypern	126	— vom 1. bis 30. November: 4,8 MIN 0,8 ECU/100 kg/br — vom 1. bis 31. Dezember: 4,1 MIN 0,5 ECU/100 kg/br

Laufende Nummer	KN-Code (a)	Warenbezeichnung	Ursprung	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsätze (%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
09.1323	0805 10 11 0805 10 15 0805 10 19	Orangen, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993	Israel Ägypten	306 185 7 315	0
09.1707	0805 10 21 0805 10 25 0805 10 29				0
	0805 10 31 0805 10 35 0805 10 39				0
	0805 10 41 0805 10 45 0805 10 49				— vom 16. Oktober bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 31. März 1993 : 0
	ex 0805 10 70				— vom 16. Juli bis 15. Oktober 1992 : 2,5 — vom 1. April bis 30. Juni 1993 : 0
	ex 0805 10 90				— vom 16. Oktober bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 31. März 1993 : 0
09.1121 09.1207	0805 10 11 0805 10 15 0805 10 19	Orangen, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993	Marokko Tunesien	277 640 29 335	0
	0805 10 21 0805 10 25 0805 10 29				0
	0805 10 31 0805 10 35 0805 10 39				0
	ex 0805 10 41 ex 0805 10 45 ex 0805 10 49				— vom 16. Oktober bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 31. März 1993 : 0
	ex 0805 10 70				— vom 1. Juli bis 15. Oktober 1992 : 2,5 — vom 1. April bis 30. Juni 1993 : 0
	ex 0805 10 90				— vom 16. Oktober bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 31. März 1993 : 0
09.1325	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993	Israel	14 839	— vom 1. Juli bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 30. Juni 1993 : 0
	ex 0805 20 90	Minneolas, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993			0

Laufende Nummer	KN-Code (a)	Warenbezeichnung	Ursprung	Kontingentsmenge (in Tonnen)	Kontingentszollsätze (%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
09.1129	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30 ex 0805 20 50 ex 0805 20 70 ex 0805 20 90	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993	Marokko	114 950	— vom 1. Juli bis 31. Dezember 1992 : 3,3 — vom 1. Januar bis 30. Juni 1993 : 0
	ex 0805 20 90	Minneolas, frisch, vom 1. Juli 1992 bis 30. Juni 1993			0

(a) Die Taric-Codes sind im Anhang aufgeführt.

(') Dieser besondere Zoll wird nur erhoben, wenn er 2 % des Wertes übersteigt.

Im Rahmen dieser Zollkontingente wenden das Königreich Spanien und die Portugiesische Republik Zollsätze an, die gemäß den einschlägigen Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 2573/87 sowie des Protokolls zu dem Assoziationsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Zypern im Anschluß an den Beitritt Spaniens und Portugals zur Gemeinschaft berechnet werden.

Artikel 2

Die Zollkontingente nach Artikel 1 werden von der Kommission verwaltet; sie kann jede erforderliche Maßnahme treffen, um eine effiziente Verwaltung zu gewährleisten.

Die Ziehungen werden von der Kommission entsprechend der zeitlichen Reihenfolge gewährt, in der die Zollbehörden des betreffenden Mitgliedstaats den Anmeldungen zur Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr stattgegeben haben, soweit der Restbetrag ausreicht.

Nutzt ein Mitgliedstaat die gezogenen Mengen nicht aus, so hat er den nicht ausgenutzten Teil so bald wie möglich auf das entsprechende Kontingent zurückzuübertragen.

Sind die beantragten Mengen höher als der verfügbare Restbetrag des Kontingents, so erfolgt die Zuteilung anteilig im Verhältnis der Anträge. Die Mitgliedstaaten werden von der Kommission über die vorgenommenen Ziehungen unterrichtet.

Artikel 3

Legt ein Importeur in einem Mitgliedstaat eine Anmeldung zur Abfertigung zum zollrechtlich freien Verkehr vor, die einen Antrag auf Gewährung der Zollbegünstigung für eine unter diese Verordnung fallende Ware enthält, und nehmen die Zollbehörden diese Anmeldung an, so nimmt der betreffende Mitgliedstaat durch Mitteilung an die Kommission die Ziehung einer seinem Bedarf entsprechenden Menge aus dem Kontingent vor.

Die Anträge auf Ziehungen sind der Kommission zusammen mit der Angabe, wann die Anmeldungen angenommen wurden, unverzüglich zu übermitteln.

Artikel 4

Jeder Mitgliedstaat garantiert den Importeuren der betreffend Waren gleichen und kontinuierlichen Zugang zu den Kontingenten, soweit der Rest der Kontingentsmenge ausreicht.

Artikel 5

Die Mitgliedstaaten und die Kommission arbeiten im Hinblick auf die Einhaltung dieser Verordnung eng zusammen.

Artikel 6

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Juli 1992.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. Juli 1992.

Im Namen des Rates

Der Präsident

N. LAMONT

ANHANG

Taric-Code

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Code
09.1117	ex 0702 00 10	0702 00 10*21 0702 00 10*29 0702 00 10*31 0702 00 10*39 0702 00 10*41 0702 00 10*49 0702 00 10*51 0702 00 10*59 0702 00 10*61 0702 00 10*69 0702 00 10*71 0702 00 10*79 0702 00 10*81 0702 00 10*84
09.1118	ex 0702 00 10	0702 00 10*71 0702 00 10*79 0702 00 10*81 0702 00 10*84
09.1405	ex 0709 30 00	0709 30 00*50
09.1109 09.1311 09.1425	ex 0704 90 90	0704 90 90*92
09.1111 09.1313 09.1427	ex 0705 11 10 ex 0705 11 90	0705 11 10*35 0705 11 90*11
09.1323 09.1707	ex 0805 10 70 ex 0805 10 90	0805 10 70*11 0805 10 70*13 0805 10 70*14 0805 10 70*18 0805 10 90*11 0805 10 90*19
09.1121 09.1207	ex 0805 10 41 ex 0805 10 45 ex 0805 10 49 ex 0805 10 70 ex 0805 10 90	0805 10 41*13 *18 *98 0805 10 45*13 *18 *98 0805 10 49*13 *18 *98 0805 10 70*11 *13 0805 10 90*19
09.1325	ex 0805 20 10 ex 0805 20 30	0805 20 10*31 0805 20 10*33 0805 20 10*35 0805 20 10*38 *39 0805 20 30*31 0805 20 30*33 0805 20 30*35 0805 20 30*38 *39

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Code
	ex 0805 20 50	0805 20 50*31
		0805 20 50*33
		0805 20 50*35
		0805 20 50*38
		*39
09.1325	ex 0805 20 70	0805 20 70*31
		0805 20 70*33
		0805 20 70*35
		0805 20 70*38
		*39
	ex 0805 20 90	0805 20 90*51
		0805 20 90*53
		0805 20 90*55
		0805 20 90*58
		*59
09.1325	ex 0805 20 90	0805 20 90*11
		0805 20 90*15
		0805 20 90*16
		0805 20 90*17
		*18
09.1129	ex 0805 20 10	0805 20 10*31
		*33
		*35
		*38
		*39
	ex 0805 20 30	0805 20 30*31
		*33
		*35
		*38
		*39
	ex 0805 20 50	0805 20 50*31
		*33
		*35
		*38
		*39
	ex 0805 20 70	0805 20 70*31
		*33
		*35
		*38
		*39
	ex 0805 20 90	0805 20 90*51
		*53
		*55
		*58
		*59
	ex 0805 20 90	0805 20 90*11
		*15
		*16
		*17
		*18